



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

MCDLXI. Herzog Johann von Mecklenburg bekennt wegen seiner
Freilassung aus der Gefangenschaft, worin Markgraf Friedrich ihn
gehalten, von diesem alle seine Lande und Leute zu Lehn genommen, so
wie ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

nicht ymme lande weren vnde die vorbenomde hertoge Johan in vnseme auewesende an-
gelanget edder angededinget worde vnde he sic denn des rechte in vnsem auewesende ver-
boede upp vnse houetlude vnde vpp vnse rede; So scholen vnde willen wy ergnante marg-
greue hinder vns in vnseme auewesende bestellen mit vnsem houetluden vnde reden, sulck
recht vor em to bieden. Weret denn, dat die jene, die en also anlangenden vnde andedin-
geden, sulck recht uerflugen, So scholen vnse houetlude vnde rede mit den vnsem eins sulks
rechten byliggen vnde behulpen sin, in allermate esst wy sulues to landen weren. Weret
ok dat de sulue hertoge Johan in vnsem landen, steden, merkden vnde dörppern, to schicken
hedde edder gewunne vnde darumb rede edder töge, dat doch sunder vyendesz wyfze vnde
vngeuerlich thuginge, vnde he denn edder die synen in folkem sinem gewerfe gefangen worde
von den vnsem; so scholen wy ergnomde marggreuen den gnanten hertogen Johannse
vnde dy sine uerdedingen gelik andern vnsem herren vnde mann vnde scholen em ok ouer
de vnsem, die sulck geschicht gedan hedden, behelpen, wes wy em billiken, mogliken vnde
van rechts wegen behelpen scholen. Vnde upp dat wir gnanten marggreuen fridrick
vnd Johanns, sin sone, alle desse vorgeschreuen stücke, puncte vnde artikule stede, vaste
vnde ane arch holden willen; so hebbe wie marggreue frederik vorbenomet des gnanten
vnsem sone marggreuen Johanns Ingefigel an dessen vnsem brieff hengen laten, des wie
vns hiran fulkomliken to gliker macht gebruken, gelik esst wie alle beide vnser beider jnge-
selgel hiran hedden hengen laten. Gegeuen vnd schreuen to Rathenow, am Sonnauende
na sunte Johanns Bapstisten dage, na Cristi gebordt virteinhundert iar darna jnr Seuenvd-
twintigsten jaren.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann, fol. 9. — Gercken's Cod. VII, 161.

MCDLXI. Herzog Johann von Mecklenburg bekennt wegen seiner Freilassung aus der Ge-
fangenschaft, worin Markgraf Friedrich ihn gehalten, von diesem alle seine Lande und Leute zu
Lehn genommen, so wie die Stadt Prenzlau der von dieser seinem Vater geleisteten Erbhuldigung
entlassen zu haben, am 28. Juni 1427.

Wir Johanns, von gots gnaden herczog zu mecklenburg, zu Rostok vnd
Stargard herre, Bekenne vor vns alle vnser erben vnd nachkommen herczogen zu mecklen-
burg offentlichen mit diesem briefe sur allen, die jn lehn oder horen lesen. So als wir in
des durchluchtigen hochgeborenen fursten vnd herren hern fridrichs, marggraten zu
Brandburg, des heiligen Romischen Reichs Ercz Cammerer vnd Burggraue zu nuremberg
rechte vnd redliche gefengknisse kommen vnd gewest sein vnd vnser ende mit jm vor die-
selbe vnser gefengknisse vmb ein summa geldes troffen haben vnd überkommen sein: vnd
über solche summa ist nemlichen berett vnd beteydingt wurden, das wir obgnanter herczog
Johanns, vnser erben vnd nachkommen, herczogen zu meckelnburg, alle vnser lande vnd

leute mit alle vnd iglichen iren zugehörungen, war die gelegen oder wie sie gnant sein, nichts aufzgnommen, von dem ergnanten margrafen fridriche, seinen erben vnd der marggraueschafft zu Brandenburg zu einem rechten manlehn entphangen vnd liplichen zu den heiligen gefworn haben, nemen, entphaen vnd fweren In auch liplichen zu den heiligen in craft desles briefs alle, das wir alle vnser erben vnd nachkommen herczogen zu meckelnburg dem ergnanten marggrafen fridrichen, seinen erben vnd nachkommen getruwe vnd gewere sein sollen vnd wollen, als dann ein mann seinen erbherren von rechts wegen pflichtig ist, on arg vnd on geuerde: vnd wir ergnanter herczog Johans, vnse erben vnde nachkommen, herczogen zu meckelnburg, sollen vnd wollen auch vnser lehn, lande vnd leute, als dicke vnd offte die uerfallen vnd nodt geschicht, von dem ergnanten marggrauen fridrichen, seinen erben vnd nachkommen marggrauen zu Brandenburg, zu rechten manlehn nemen vnd entphan als manlehns recht vnd gewonheit ist vnd mit denselben allen vnsern launden vnd leuten bey jn, iren erben vnd nachkommen vnd der marggraueschafft zu Brandenburg in allen iren kriegem vnd noten vnd geschestten gein allerminiglich nymands ufzgnomen ewiglichen bleiben, in gehulffen vnd geraten sein vnd nymermer von jn vnd iren launden zu treten on geuerde. Were auch das wir, vnser erben oder nachkommen herczogen zu meckelnburg enngerley flosse, stete, lande oder leute in pfantschafft wiese jone hetten vnd besessen, die zu der marggraueschafft zu Brandenburg gehorten, vnd der gnante marggraue fridrich, seine erben oder nachkommen marggrauen zu Brandenburg solch flossz, stete, lande oder leute von vns, vnsern erben oder nachkommen herczogen zu meckelnburg wider losen vnd vns vnse erben vnd nachkommen vmb die ablosunge betedingen vnd mit rechte anlangen wurden, dar zu sollen wir in antworte vnd usrichtung thun an den steten vnd orden, do wir des von rechteswegen pflichtig sein vnd thun sollen sunder enngerley widerrede on geuerde. Auch haben wir obgnanter herczog Johans vns mit dem ergnanten vnserm gnedigen herren margraue fridrichen geeynet vnd uertragen vmb solch manung vnd erbhuldunge, so dann die von prempzlow vnserm uater vnd vnserm uettern herczogen vlrichen seligen auff dem karrenberge, als wir meynen, sollen getan haben, darumb wir sie bisz her alle jar ierlichen gemant haben, also das wir vnser erben vnd nachkommen herczogen zu meckelnburg den von prempzlow nu vortmer nach gebunge dieses briefes solcher manung vnd erbhuldunge uertragen, vnd nymermer manen, sie darumb nicht anteidingen oder in arge gedencen sollen noch enwollen, ane alle geuerde. Des zu urkunde vnd merer sicherheit willen haben wir obgnanter herczog Johans von meckelnburg etc. vnser Insigel mit wissen vnd guten willen an dessen brieff hengen lassen, der geben ist zu Rathenow, nach Cristi vnser herren geburte virczehnhundert iar vnd darnach in den sibenvndczweinczigsten iaren, am nehsten sonnabend nach sant Johans tag des touffers vnser herren.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann, fol. 10. Königs Reichs-Archiv Bd. V, Part. spec. Tbl. III. S. 5 u. 6 Dumont Corps diplomatique T. II. P. II. p. 192. Faber's Staats-Canzley XIV, S. 79. Müller's Reichstags-Theater Vorstell. I. Kap. XIII, S. 181. Gercken's Cod. VII, 163. Pauli's Staatsgesch. II, 112.